

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 83.

Freitag den 24. März.

1854.

## Städtisches.

(Eingefendet.)

Sicher wird sich jeder wohlgesinnte Bürger über die von einem hochweisen Magistrat ausgehenden Verordnungen, mögen sie den Nutzen oder die Verschönerung der Stadt betreffen, nur freuen, und ihnen eben so freudig nachkommen. Geschieht dies aber von einem Einzelnen nicht, und ist er deshalb als ein böswilliger Mitbürger zu betrachten, so muß er, schon um den Verordnungen die erheischte Würde und den erforderlichen Nachdruck zu geben, dazu angehalten, gezwungen werden.

Ein Gesetz ohne Ueberwachung und, im Uebertretungsfalle, ohne Bestrafung hat keinen Werth, um dies ganz gelind auszudrücken.

Fehlt es aber den Behörden an den genügenden Kräften, an hinreichenden Dienern, um sich von Uebertretungsfällen in Kenntniß zu setzen, so liegt es wohl am nächsten, daß sich die Mitbürger selbst und zwar vorzugsweise die dabei am meisten beteiligten ins Mittel schlagen, d. h. dann müssen diese der Obrigkeit Anzeige machen, und um Hilfe und Schutz bitten. Diese Verpflichtung der Bürger tritt besonders da hervor, wo es gilt, die öffentliche Reinlichkeit zu erhalten, weil diese nicht bloß Sache des ästhetischen Gefühls ist, sondern auch wesentlichen Einfluß auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Stadt hat. Würde z. B. Jemand seinen Straßenantheil ein ganzes halbes Jahr nicht kehren, nicht reinigen, so zeige man dies an; und würde nach der erfolgten Anzeige das sonnabendliche Kehren des in Rede stehenden Straßenstücks abermals unterlassen, so wiederhole man die Anzeige so lange, bis man seinen Zweck erreicht hat.

Nach der letzten Bekanntmachung des Rathes sind im Februar strassenpolizeilicher Contraventionen wegen, in specie unterlassenen Straßengehens halber 2 Thlr. Strafgeelder eingezogen worden, ein Quantum, das sich bei genauer Draufsichtigung aller Stadttheile um ein höchst Bedeutendes erhöhen würde.

Endlich erlaubt sich Einsender bei dieser Gelegenheit noch die Frage: wie oft muß in den Vorstädten gekehrt werden? Die Hausbesitzer daselbst scheinen hierüber noch sehr im Ungewissen zu sein.

Dem ganz Unverständigen oder sehr Böswilligen müßte vielleicht auch erklärt werden, was Kehren heißt, und welchen Zweck es hat. Den Besen über den Straßenkoth nur so oberflächlich hinführen, daß dieser höchstens einen Eindruck von dem Besen erfährt, übrigens aber auf der Straße liegen bleibt, das heißt nicht Kehren; denn dadurch wird der Zweck des Kehrens, die Reinlichkeit der Straßen, nicht erreicht.

## Stadttheater.

Am 22. März trat Frau Gundy wiederholt als Rezita in E. W. v. Webers „Oberon“ auf. Wir können bei Besprechung dieser Vorstellung auf das verweisen, was wir kürzlich erst über Frau Gundy's Leistung als Rezita gesagt haben, und fügen nur hinzu, daß uns die geschätzte Gastin an diesem Abende noch mehr bei Stimme zu sein schien, daß ihre Auffassung der Partie noch poetischer, die Wiedergabe im Gesange wie im Spiel in Folge dessen noch lebendiger, feuriger und von innigem Gefühl durchdrungen war. Die Aufnahme, welche Frau Gundy auch diesmal beim Publicum fand, war eine glänzende: nach den sehr gelungenen Hauptmomenten der Partie — dem ersten Finale und

der großen Arie im zweiten Acte, ward der Künstlerin ein ungeheilter, wahrhaft enthusiastischer Beifall. — Die Oper ging im Allgemeinen besser als in der ersten Vorstellung nach ihrer langen Ruhe. Alle in den Hauptpartien Mitwirkenden gaben sich dem Werke mit sichtbarer Liebe hin und trugen Jeder das Seine zum Gelingen des Ganzen bei. Nicht unerwähnt können wir Herrn Widemanns diesmalige Leistung als Quon lassen. Dieser fleißige und tüchtige Sänger hatte an diesem Abende einzelne sehr schöne Momente, wie z. B. das Gebet im zweiten Acte; es ist dies eines der Musikstücke, zu deren Vortrag sich Herrn Widemanns Stimme vorzugsweise eignet. \* h.

## Vermisches.

Der Vorschuss-Verein zu Delitzsch hat am Schlusse des Jahres 1852 bei 101 Mitgliedern einen Betriebsfond von 500 Thlr. 11 Sgr. 3 Spf., nämlich:

280 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	aufgenommenen, nach 5 % verzinslichen Darlehen,
44	—	—	unverzinslichen Darlehen,
47	3	—	eingesteuerten Beiträgen der Mitglieder,
129	8	3	Reserve, eigentlichem Gesellschaftsvermögen,

Betr. w. o. benutzen können, dagegen am Schlusse des verwichenen Jahres 185 Mitglieder gezählt und mit einem Betriebsfond von 2076 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf., gebildet durch

1660 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.	aufgenommene à 4 1/2 % verzinsliche Darlehne,
193	21	6	Guthaben der Mitglieder an eingesteuerten Beiträgen und Dividende,
19	—	—	Rest der unverzinslichen Darlehne,
203	8	7	Reserve, als eigentliches Gesellschaftsvermögen,

Betr. w. o. gearbeitet. Es sind hiermit 285 Posten in einem Gesamtbetrag von 8440 Thlr. 5 Sgr.

ausgeliehen und davon 7167 Thlr. 20 Sgr.

zurückgezahlt, so wie 1272 Thlr. 15 Sgr.

prolongirt worden. Der von dem Darlehen zu bezahlende Zins beträgt jetzt 3 Spf. (2 1/2 Pf) vom Thaler für den Monat, mithin nur 10 %, und hiervon sind nach Berichtigung der für die Darlehne des Vereins zu zahlenden Zinsen den Vereinsmitgliedern, welche ihre kleinen Ersparnisse dem Vorschussverein als Beiträge anvertraut haben, für jeden bis Ende 1852 eingezahlten vollen Thaler Gewinn dividenden von 33 1/2 % gewährt worden. Möchte Leipzig bald eine ähnliche Anstalt besitzen; der Bedarf dafür ist unverkennbar, und die Vortheile derselben für die Theilnehmenden würden, auch wenn sie im Anfange nicht so groß wären, solche immer noch sehr annehmlich erscheinen lassen.

Berlin. Einer unserer Diebe scheint jetzt den Bewohnern der Berliner Hühnerställe den Tod geschworen zu haben und sich bei der Theuerung der Fleischpreise mit Hühnerfleisch, statt mit anderm Fleisch zu behelfen. Täglich werden jetzt bei der Polizei Eindrücke in die meist nur leicht verwahrten Hühnerställe

gemeldet, und die Eigentümer finden in der Regel nur den Kopf ihrer sofort abgeschlachteten Hühner vor, die anderen Körpertheile sind verschwunden. Auch in den Schaffställen der umliegenden Dörfer sind in der letzten Zeit mehrere Diebstähle verübt worden. Der Besitzer eines schönen weißen Lammes von besonderer Zahmheit fand eines Morgens nur den Kopf und das Fell des Lammes vor.

Ein entlaufener Bedienter hat hier vor einigen Tagen eine Reihe von Betrügereien verübt, welche eine höchst komische Seite dargeboten haben. Ein hiesiger hochgestellter Beamter wurde nämlich eines Abends fast von sämtlichen bedeutenden Berliner Conditoren mit dem ausserlesensten Kuchen förmlich überschwemmt. Die Klingel war fortwährend in Bewegung, und der eine brachte kostbare Baumkuchen, der andere eine Nutstorte, der dritte Mandeltorten dar. Ueberall hatte ein junger Mensch diese Delicateffen bestellt und bei der Bestellung jedesmal nicht unerhebliche Quantitäten Pfannkuchen und Spritzkuchen vorweg entnommen, welche angeblich bei einem Familienfest zum Frühstück dienen sollten und dann mit auf Rechnung gesetzt waren. Der junge Mensch hatte sich überall so treuherzig und geschickt benommen, daß man ihm geglaubt hatte, zumal er überall mit Paketen beladen erschienen war. Die Polizei ermittelte den Betrüger sehr bald in der Person eines entlaufenen Bedienten, welcher sich in solcher Weise eine ganze Woche lang bloß mit Pfann- und Spritzkuchen ernährt hatte. Derselbe hatte dasselbe Manöver übrigens noch an anderen Orten verübt und dadurch noch andere komische Situationen herbei-

geführt. An verschiedenen Orten hatte man die bestellten Kuchen angenommen und die Ueberbringer sogar mit Trinkgeldern honorirt, indem man solche für anonyme Geschenke ansah und den im Verdacht der Zusendung stehenden Personen versteckte Dankesgaben spendete. Nachher klärte sich denn aber die Sache in einer sehr unangenehmen Weise durch Empfang der Rechnung auf. Im Ganzen liegen 17 solcher Betrugsfälle vor.

Das Ober-Consistorium eines thüringischen Herzogthums erließ an sämtliche Pfarreien des Landes die Mahnung, daß die Geistlichen Alles aufbieten möchten, die Sache des Gustav-Adolph-Bereins zu fördern; namentlich sollten sie dahin wirken, daß recht viele Zweigvereine gegründet würden. Auf dieses Rundschreiben reſcribte ein Pfarrer wörtlich: „Einem hochwürdigen Ober-Consistorium habe ich in Betreff der Aufforderung d. d. 12. mit unterthänigstem Respect zu melden, daß sich weder Boden noch Klima meines Pfar Sprengels für die Obstcultur eignet, und daß ich auf Grund der Erfahrung und vielfach gemachter vergeblicher Versuche versichern muß, es werde auch ein neuer Versuch, diese Cultur durch einen Zweigverein zu heben, gänzlich erfolglos bleiben. Es sind besonders die Spätfrost, die in unserer Gegend die Obstcultur auf keinen grünen Zweig kommen lassen. Uebrigens verharre ich 12.“ — Der Antwortende hatte die „Zweigvereine“ wörtlich genommen und den Kern der Frage weniger logisch, als vielmehr pomologisch behandelt.

**Betriebs-Uebersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Februar 1854.**

Bahnl. nien.	Personenbeförderung.						Güterbeförderung.						Total-Einnahme.			
	Personen-zahl.	Personengeld.		Nebenein-nahme vom Personen-verkehr.		W i e b nach		Eilgut.	Nach den Normal-frachtsätzen und nach	Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.	Frachtbetrag.				
		apf	ngl	apf	ngl	Stück.	Gtnr.					Wagen-ladun-gen.			Gentner.	Gentnern.
Leipzig-Zwickau Hof	27,077	12,365	2,6	419	20	46	—	15	3037,20	112,857,48	564,772,29	650,667,07	73,883	27	86,668	19,6
Chemnitz-Riesa	11,443	5,567	21	113	29,5	90	11,18	1	1171,94	43,851,05	75,025,43	120,060,20	9,611	24,9	15,298	15,4
Dresden-Bodenbach	18,453	4,316	15,6	190	6	24	—	35	1441,45	79,852,08	20,828,60	102,122,13	14,383	25,3	18,890	19,8
Dresden-Görlitz	25,360,5	11,599	13,5	455	19,2	56	9,87	34	1249,40	103,798,81	111,009,60	216,067,41	23,590	0,8	35,675	3,8
Summa	82,333,6	33,848	22,7	1209	14,7	216	21,00	88	6899,99	340,359,52	771,636,02	1.118.916,28	121,469	20,7	156,527	28,1

**Am Feste Maria Verkündigung predigen**

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Meißner.  
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Wendel.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Stein.
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Tempel.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe.
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Söfner.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider.
- zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Spiegel.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Selle.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Möbius.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Rücke.
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Müller.
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr Cand. Raumann.  
Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde.
- zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis.
- katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Dresner.
- deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

**W o t t e .**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Du Hirte Israels 12., Psalm 80, von Thooft.  
Lauda anima mea etc., von M. Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k .**

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:  
Chor, von E. J. Richter.

**Leipziger Börse am 23. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	Sächs.-Bayerische . .	—	78 1/2
Berlin-Anhalt . . . .	96	—	Sächs.-Schlesische . .	—	95 3/4
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Thüringische . . . .	87	86
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	74 3/4	74 1/2
Friedr.-Wilh.-Nord-bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-desbank . . . . .	—	126
Leipzig-Dresdner . .	162 1/2	161 1/2	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer . . . .	—	24 1/2	Actien . . . . .	99 1/4	98 3/4
Magdeb.-Leipziger .	232	—	Weimar. Bank-Actien	90 1/2	89 3/4

**Tageskalender.**

- Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**
- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 8 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödera: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
  - Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Ben: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
  - Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
  - Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug,

ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Vormt. 11 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 $\frac{1}{2}$  U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 $\frac{1}{2}$  U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 $\frac{1}{2}$  U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater.** 119. Abonnementsvorstellung.

### Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqués Erzählung.  
Musik von G. A. Lortzing.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs,	Fräul. Buch.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Widemann.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst,	Herr Braßin.
Tobias, ein alter Fischer,	Herr Stürmer.
Marthe, seine Frau,	Frau Gide.
Undine, ihre Pflgetochter,	Fräul. Mayer.
Vater Heilmann, aus dem Kloster Maria Gruf,	Herr Schott.
Veit, Hugo's Schildknappe,	Herr Schneider.
Hans, Kellermeister,	Herr Behr.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Wagen Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite Act in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte u. vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. A. Klemm's Leihanstalt** für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Ockerland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Seiden- und Wollenfärberei** von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

**Papier- und Pappfabrik** von C. F. Weber, Rottenmühle.

**Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen und Spazierfahrten** sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei S. Heilmann.

**Rud. Moser** zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

**Draht-Arbeiten** aller Art fertigt F. W. Römer, Radler am Raschmarkt.

### Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des 11. d. M. ist auf dem Wege von der Lauchaer Straße bis in die Fleischbänke ein braunledernes, mit weißem Stahlbügel versehenes Portomonnaie, worin sich circa 2 Thlr., bestehend in 1 Marienthaler und kleinerem Courant,

eine goldene Brosche mit weißen und braunen Steinen, ein unechtes Collier mit braunen Granaten, ein goldner Ohrring und ein zerbrochener Fingerring mit weißem Steine

besunden haben, entwendet oder verloren worden. Wir bitten, uns alle Umstände anzuzeigen, welche geeignet sind, über den Verblieb dieses Porte-monnaie nebst Inhalt oder über den Dieb irgend eine Auskunft zu verschaffen.

Leipzig, den 21. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines im Brühle hier gelegenen Grundstückes sind am 6. oder 7. d. Mts.

drei eiserne Decimalgewichte à 5, 2 und 1 Centner entwendet worden.

Da die angestellten Erörterungen zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der gestohlenen Gewichte bis jetzt nicht geführt haben, so bitten wir, uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen anzuzeigen. Leipzig, den 21. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einem in der Inselstraße hier befindlichen Hofe ist am 10. oder 11. d. Mts.

die zu einem Brunnen gehörige Pumpe, an welche Kupfer, Messing und Eisen angeschraubt war,

entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl nähere Wahrnehmungen gemacht hat, zur schleunigen Anzeige auf. Leipzig, den 21. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. sind aus einer auf dem Nicolaitirchhofe hier stehenden Bude und zwar mittelst gewaltsamer Erbrechung der letzteren

20 Pfund Rindfleisch,

15 " Schweinefleisch und

8 " Schöpfensfleisch so wie

ein eiserner Haken in Form eines S

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 23. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Leichnam des unter dem 29. Januar dieses Jahres vermissten Dienstknechts, August Walter, am gestrigen Tage im sogen. stillen Wasser aufgefunden worden ist, so erledigt sich hierdurch unsere, wegen Walters Verschwinden am 6. Februar d. J. erlassene Bekanntmachung.

Großschöcher, den 21. März 1854.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Wend, G.-D.

### Versteigerung.

Montags, am 27. d. Mon., früh von 9 Uhr an versteigere ich mehrere Zimmer- und Hausgeräthe im 2. Stocke des Gartengebäudes von Nr. 4 an der Königstraße.

Adv. Anschütz, Notar.

### Französischer Unterricht

für Anfängerinnen wie für Geübtere; vom Mai an soll auch ein Elementarcursus für Kinder beginnen, als Vorbereitung für hiesige Institute. Alles Nähere bei Fräul. Fink, Burgstraße Nr. 11, alter weißer Adler 3 Tr.

# Eagle - Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Gegründet 1807 durch Parlamentsacte.

Diese Gesellschaft schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £. 50. an, zu billigen festen Prämien und vergütet den auf Lebenszeit Versicherten  $\frac{1}{2}$  oder Achtzig Procent vom Gewinn. Da die Gesellschaft Policen, welche auf das Leben eines Anderen geschlossen sind, auch dann bezahlt, wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord verliert, so eignet sich eine solche Police ganz besonders zur Bestellung eines Unterpfandes. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, im März 1854.

Comptoir: Petersstraße Nr. 8.

Carl Colditz jun.,

Haupt-Agent für Sachsen.

# Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grundcapital: 3,000,000 Gulden Conv.: Münze,

übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen, festen Prämien. Die Versicherungen werden in *Presse* Courant abgeschlossen, Prämien und Schäden eben so bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8,  
Generalbevollmächtigter für Sachsen.

In allen Buchhandlungen Leipzigs ist zu haben:

## Was werden uns die Jahre 1854 und 1855 bringen?

Von einem Invaliden in der Politik. Preis 1 Ngr.

Der bekannte politische Schriftsteller bespricht den russisch-türkischen Krieg und seine Folgen.

Zu haben bei *S. Matthes* (Universitätsstraße Nr. 19), *Neclam*, *Fr. Fleischer*, *E. Keil* und *C. F. Schmidt*.

## Confirmanden = Geschenke.

**Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau,** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Mit Kupfern. Vierte Auflage. brochirt  $\frac{5}{8}$  Thlr.

**Opitz, F. W., heilige Stunden eines Jünglings,** bei und nach der Feier seiner Confirmation. Mit Kupfern. Dritte Auflage. brochirt 1 Thlr.

Sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leipzig, im März 1854.

Geogr. Weinedel.

Bei *Weidinger Sohn & Comp.* in Frankfurt a/M. erschien und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig in der *Sinrichs'schen Buchhandlung*, zu haben:

## Soldatenlieder

von

## zwei deutschen Officieren.

Diese Sammlung „Soldatenlieder“ zerfällt in fünf Abtheilungen: I. Lieder in Garnison, II. Auf dem Marsch, III. Im Feld, IV. Am Wachtfeuer, V. Lieder der Landsknechte.

Zwei junge deutsche Soldaten

Die haben sie erdacht

Und allen Kriegskameraden

Zu Lieb' in Druck gebracht:

Daß Jedermann,

Wohl dann und wann,

Eins singen oder lesen kann.

I. Ausgabe: Für die Herren Officiere, eleg. cartonnirt mit Goldschnitt 27 Ngr.

II. Ausgabe: Für die Soldaten, 3 Ngr.

Zur Erleichterung der Soldaten ist diese Ausgabe so eingerichtet, daß sie in jede Patrontasche geht!

Bei *F. C. W. Vogel* in Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

## Ansicht des Badeplatzes zu Elster

im sächs. Voigtlande,

in Stahl gestochen; Preis 5 Ngr.

Diese ganz naturgetreue Abbildung der reizendsten Oertlichkeit von Elster wird gewiss vielen, die diesen freundlichen Badeort besucht haben, als ein zierliches Erinnerungsblatt sehr willkommen sein.

## Die Strohhutfabrik und Bleiche

von *Carl Hennigke*,

Grüna'sche Straße, vis à vis Selliers Hof,

empfehlte sich mit Waschen, Bleichen und Verändern getragener Strohhüte.

## Concessionirte Pensions- und Unterrichtsanstalt.

In meinem Erziehungsinstitute für Töchter beginnt im neuen Schuljahre auch ein Cursus der **englischen Sprache**. Anmeldungen neuer Schülerinnen — vom 8. Jahre an — bitte ich mir gütig bald mitzutheilen; Programme sind stets bei mir zu erhalten.

Emilie Lange,

Packhofstraße Nr. 7.

Die Dividende der Halle-Thüringer Eisenbahn-Actien beträgt  $4\frac{2}{3}\%$ . Zur Auszahlung derselben empfiehlt sich

**Franz Kind,**

Hotel de Sage.

Zur Auszahlung der per 1. April fälligen Coupons und Dividendenscheine empfiehlt sich **F. W. Steinmüller**, Auerbachs Hof.

## Wohnungsveränderung.

Unsere Wohnung befindet sich von jetzt an Petersstraße Nr. 18 (3 Könige) 3. Etage.

Geschw. Köderka.

Zu Anfertigung von Damenputz jeder Art, sowohl in Hüten als Hauben, Chemisettes etc., empfiehlt sich unter der Versicherung billiger und prompter Bedienung das neu etablirte Putz- u. Modesgeschäft von

**Emilie Kötnitz,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 67, neben Herrn Steinmüller.

Möbel aller Art werden gut, schnell und billig polirt und reparirt, so wie Rohrstäbte extra gut bezogen à Stück 6 Ngr. Geehrte Adr. abzugeben Schuhmacherg., Gewölbe bei Wwe. Jahn.

# Lotterie - Anzeige.

Montag den 27. März a. c. findet die Ziehung 4. Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie statt, welche 1 Gewinn à 10,000, 1 à 5000, 2 à 1000  $\text{fl}$  u. s. w. enthält.

Mit Kaufloosen zu derselben empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Familiengärten zu bearbeiten so wie neue Anlagen jeder Art Blumen- und Gemüsegärten werden Bestellungen angenommen bei dem Gärtner **Weber** vor dem Gerberthore, vis à vis von Sanders Bad.

## Strohhut-Bleiche

von **W. Dehne** übernimmt alle Sorten Strohüte zum Bleichen und Modernistren, à Stück 10  $\text{fl}$ , Petersstraße Nr. 28, 3. Et.

### Öffentliche Empfehlung.

Der Unterzeichnete litt, in Folge von vor einigen Monaten überstandener Mundfäule, noch fortwährend an großer Reizbarkeit der innern Mundtheile sammt der Zähne, so, daß er nur unter unangenehmen Gefühlen essen konnte und die Wiederkehr des so lästigen und schwer zu hebenden scorbutischen Anfalls befürchten mußte. Mißtrauisch gegen alle Arcana, die gegen mancherlei Uebel so oft als heilsam ausposaunt werden, entschloß er sich nur schwer, die von den Herren **Gebr. Tecklenburg** in hiesigen Blättern angekündigte **Sulin'sche Zahn-Pasta** \*) zu versuchen, und siehe da, der Erfolg ihrer Anwendung seit wenigen Tagen reichte hin, ihn vollkommen von der bisherigen Mund-Affection zu befreien. Er macht dies lediglich in der Absicht bekannt, die Verbreitung dieses wohlthätigen, dabei so wohlfeilen Mittels befördern zu helfen, und es allen, gleich ihm an den Zähnen Leidenden angelegentlich zu empfehlen. Es ist überdies leicht möglich, daß der fortwährende Gebrauch dieser Zahnseife auch auf die Erhaltung gesunder Zähne einwirkt und vielleicht auch die aus schadhafte (hohlen) Zähnen entstehenden Schmerzen wo nicht ganz zu verhindern, so doch weniger und seltener fühlbar zu machen geeignet ist, wenn durch dieses Mittel, wie es scheint, eine Stärkung der Zahnerven und des Zahnfleisches vermittelt werden sollte.

Leipzig, den 27. August 1853.

Der Buchhändler **C. H. F. Hartmann.**

\*) In Leipzig in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Bäckchen à 12 Ngr. und 6 Ngr. nur allein echt vorrätzig bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Den vielen Nachfragen zu begegnen, erlaube ich mir hiermit, das Eintreffen meiner Frühjahrs-Neuheiten ergebenst anzugeigen.

**Gustav Markendorf,**  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife

erfreut sich vermöge ihrer vortrefflichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer ungetheilten rühmlichen Auszeichnung und ist in **Leipzig** — unter Garantie der Echtheit — nur allein vorrätzig bei **Gebrüder Tecklenburg** und bei **Moris Oberländer, Reichels Garten.**

## C. A. Müller junior,

Serberstraße Nr. 67 im Hofe,

empfiehlt:

Einhälftle Erbsen	à Kanne 28 Pfennige.	Feinen Weizengries	à Pfund 25 Pfennige.
Kocherbsen	" " 18 "	Mittel-Weizengries	" " 24 "
Weisse Bohnen	" " 18 "	Maisgries	" " 15 "
Linsen	" " 20 "	Kartoffelmehl	" " 23 "
Erfurter Fadennudeln	à Pfund 30 "	Mährischen Hirse	" " 16 "
Erfurter Ragonnudeln	" " 32 "	Sago	" " 30 "
Erfurter Eiergrünchen	" " 35 "	Stärke	" " 25 "

Gruppen in allen Sorten à Pfund 18 bis 26 Pfennige.

## Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,** am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

**Wirklich echte Pariser Herrenhüte,** gearbeitet zur Verhinderung des Schweißdurchdringens, neuester Façon, feinste Qualität à Stück 4  $\text{fl}$ , so wie Filzvelpelhüte, ganz wasserdicht, à Stück 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , empfiehlt das Hutlager von **F. Köst, Hainstraße, Tuchhalle.**

## Stickereien,

als: Chemisettes von 3  $\text{fl}$  an, gestickte Röcke von 1  $\text{fl}$ , Kragen von 8  $\text{fl}$ , Schnurren Röcke von 15  $\text{fl}$ , Spigentücher von 3  $\text{fl}$ , schwarze Tüllschleier, 11  $\text{fl}$ , Kleider, Taschentücher aller Arten, bis zum Feinsten, ferner Tüll, Spitzen, Blonden, Gardinen, Mull, Batist, Jaconnet, Körper u. s. w. empfehlen zu den bekannten billigen Preisen **J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.**

Feinste Pariser

## Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfing die zweite Sendung neuester Frühjahrsfaçon

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

## Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à  $1\frac{2}{3}$   $\text{fl}$  das Stück das Hutlager von

**Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**

## Corsetten ohne Naht

à la Minute, mit Mädchen zum bequemen Selbstschnüren, von besonderer Dauer, à 2 Thlr.,

Corsetten ohne Naht, vorn zum Schnüren, à 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , Corsetten ohne Naht, weiß oder graugeflammt, 1. beste und sehr dauerhafte Qualität, à 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt

**Carl Netto,**

Petersstraße Nr. 23.

**En gros,** bei einem sehr reichhaltigen Lager, bin ich in dem Stand gesetzt, die niedrigsten Fabrikationspreise zu stellen.

## Feinste Pariser Herrenhüte,

neuester Frühjahrsfaçon, desgleichen deutsche, den französischen ganz ähnlich, sämtlich vorgerichtet, das Durchschwitzen zu verhindern, empfiehlt billigt

**H. T. Köberling, Hainstraße, neben dem Anker.**

## Promenaden-Fächer

in den neuesten Mustern und grösster Auswahl empfiehlt  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

## W. L. Köberlings Hut-Lager

unterm Rathhaus

empfehlen alle Sorten Herren- und Knabenhüte neuester Façon von den feinsten Pariser bis zu den billigsten von anerkannter Güte zu den billigsten Preisen.

Auch werden getragene Hüte schnell und billig reparirt.

## Spazierstöcke

sollen von 2-10 Mgr. ausverkauft werden bei  
Carl Simon, Hainstraße Nr. 32.

## Lager ital. Strohgeflechte

und Bordüren bei

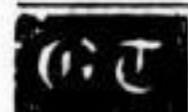
E. Martius, Münzgasse Nr. 18.

## Möbel: Damaste,

gestickte und brochirte Schweizer Gardinen, in weiß und bunt, gestreifte und glatte Gardinen, Mouffeline in allen Breiten und gedruckte Vorhangs-Kattune empfiehlt

Ernst Seiberlich.

**Beste Waschseife, 11 1/2 B für 1 Thaler,**  
empfehlen Habersang & Sello, sonst Robert Schmidt,  
Dresdner Straße Nr. 1.



## Feine Bronze in Pulver

zum Vergolden, in hell- und dunkelgelb, hell- und dunkelgrün, Kupferfarbe, Englischgrün, Orange- und Silberbronze empfehlen in allen Qualitäten von der wohlfeilsten bis zur feinsten Sorte

Gebr. Tecklenburg am Markte.

## Lasursteinblau

aus der Königl. Porzellan-Manufactur in Meissen, besonders zum Bläuen der Wäsche empfehlenswerth, empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung und billigsten Preise

Lb. S. Jochmann, Zeiger Straße Nr. 20.

Zu verkaufen steht 10 Minuten von der Stadt Leipzig ein neu erbautes gut rentirendes Haus mit Gärtchen.

Nähere Auskunft darüber erteilt F. A. Lindner, Maurermeister, in Volkmarisdorf Nr. 32.

Ein schön, massiv und neu gebautes Haus, unweit der Promenade, welches sich zu 6 % verinteressirt, ist zu verkaufen. Solide Käufer wollen sich im Güttenberg, zweite Etage links, von 12 bis 3 Uhr melden.

Ein elegant eingerichtetes Landhaus nebst großem Garten, Stallung ic. in Lindenau ist zu verkaufen durch  
Adv. Göring (Tuchhalle).

## Pianoforte-Verkauf.

Zwei tafelförmige Pianoforte's stehen billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Ein Pianoforte in Tafelform, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Billard mit ausgezeichnet schönen Bällen, nebst allem Zubehör, steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Billiger Möbel-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbel sind zu verkaufen bei Robert Wipold, Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind gutgehaltene Möbel Inselstraße Nr. 17, 4te Etage.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber billig ein gut gehaltener Divan Böttchergäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Kleider-Secretair, 1 gr. und kl. Kleiderschrank, 1 Divan, mehrere Tische, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, Küchenschrank, Waschtisch, runder Tisch zu acht Personen, verschiedene Tische, 1 großer und mittlerer Pfeilerspiegel, zwei Stuhuhren in Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 72.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Secretair, Divan, Etagère, 1 runder Tisch, 1 Goldrahmspiegel, 1 Schreibepult, 6 Stück Stühle und 1 Waschtisch Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Schneiderwerkstelle nebst einem Zuschneidetisch Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch im Hofe.

Zu verkaufen sind billig 2 paar gute Thorwege, 16 Ellen Erdinnen von starken eichnen Pfosten und 4 Ellen lange Pfostenstücken Kohlenstr. 77 B parterre am bairischen Bahnhof.

Zu verkaufen sind sehr billig eine Kopffhaarmatratze mit Kissen und eine Stahlfeder-Matratze Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen bei Lehmann.

Zu verkaufen sind 4 Bettstellen, 3 Tische, 1 Wandschränkchen und andere Sachen mehr Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe.

Eine Partie Mühlkapfen (fast noch neu) und eine starke Kette zum Aufziehen der Mühlräder liegen billig zu verkaufen bei  
Herrmann Seynau, Ritterstraße Nr. 5.

## Für Bierbrauereien passend

liegen bei mir 30 Stück starke eichene, ca. 15 ungarische Eimer haltende Pflaumenfässer zum Verkauf.

F. B. Schöne,  
Post- und Querstraßen-Ecke.

Billig zu verkaufen sind mehrere Kutsch- und Küstwagen Gerberstraße Nr. 43 parterre.

## Für Gartenbesitzer und Gärtner.

Kuh-Dünger, ganz kurzer, ist nach dem Fuder auf dem Brandvorwerke zu verkaufen.



Zu verkaufen sind 5 Stück fehlerfreie Zug- und Reitpferde, worunter ein Apfelschimmel, Pony, zum Reiten und Fahren, 6 Jahre alt, mit oder ohne Wagen, Burgstraße Nr. 10.

Ein Paar hellbraune Wagenpferde, 6 Jahre alt, stehen zum Verkauf Burgstraße, Thüringer Hof.

Eine schlagende Nachtigall ist zu verkaufen Brühl Nr. 52, im Hofe rechts 1 Treppe bei Wellhausen.



## Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)

welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruten à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Mgr. in Leipzig nur echt zu haben bei  
G. B. Helsing im Mauricianum.

## Bischof

von grünen Orangen in bekannter Güte und Preis,  
(Proben gratis)

so wie alle Sorten Biqueure, einfache und doppelte Branntweine empfiehlt  
Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.

## Essig-Sprit,

reine und stärkste Waare, empfiehlt billigst die Fabrik von

Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.

Biroseki oder russische Lachs-Pasteten sind heute Vormittag à Stück 15 A frisch zu haben bei  
Kintschy.

## Italienische Brünellen

sollen geräumt und billigst verkauft werden durch  
Job. Carl Seebe, Brühl, Schwabe's Hof.

## Zwei volle Schiffsladungen (über 2000 Centner)

# Peruanischer Guano,

in echter Qualität, sind aus England wiederum hier für mich eingetroffen.  
Ich bin wegen dieser directen Beziehung im Stande, den Guano in bekannter Güte zum billigsten Preis empfehlen zu können und bemerke, daß ich in Leipzig bei mir selbst fortwährend Lager davon halte.

**J. G. Schlobach jun.,**  
Thomasmühle.

## „Brust-Caramellen“

von

**Eduard Gross**  **in Breslau.**

Die rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** von **Eduard Gross** in Breslau haben sich bei **Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Grippe und Katarrh** außerordentlich bewährt und sind echt zu haben à Carton in Chamois Papier 15 Sgr., in blauem 7 1/2 Sgr., in grünem Glanzpapier, schwächste Sorte à 3 1/2 Sgr. und Prima-Qualität in rosa Gold, stärkste Sorte! à Carton 1 Thlr. Jeder Carton ist mit der Firma „**Eduard Gross**“ drei Mal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz wegen Nachbildung. Jeder Carton enthält auch noch die Begutachtung des Königl. Preuß. Sanitäts-Raths Kreis-Physikus **Dr. Kolley**.  
**Haupt-Depot für Sachsen: Theodor Pätzmann, Leipzig, Centralhalle.**

**Echte schlesische Tafelbutter,**  
das à 7 1/2  $\mathcal{R}$ , 4 1/2  $\mathcal{R}$  für 1  $\mathcal{P}$ , empfehlen als etwas Ausgezeichnetes  
**Habersang & Sello,** sonst **Robert Schmidt,**  
Dresdner Straße Nr. 1.

**Die III. Sendung**  
**grosser Holsteiner Austern**  
im Ausern- und Weinkeller von **A. Haupt.**

**Frische große Holsteiner, Helgoländer,**  
**Whitstabler und Natives-Austern**  
erhielt und empfiehlt  
**Fried. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Junge Vierländer Hühner,**  
**franz. Brünellen à la princesse,**  
**Braunsch. Trüffelleberwurst,**  
**frische Seezungen,**  
**Kabeljau,**  
**Kieler Sprotten, Speckpöcklinge,**  
**grosse Holsteiner, Whitstabler u.**  
**Natives-Austern**

empfang **A. C. Ferrari.**

**Mecklenburger Schinken zum Kochen und Rohessen** von 5 bis 20 Pfd., **Hamburger Rindfleisch,** gekocht und roh, gepökelte und geräucherzte Rindszungen, echt **Emmenthaler Schweizerkäse** empfiehlt  
**Dor. Weise.**

**Sehr schönen ausgelassenen Honig** empfiehlt à  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$   
**Dor. Weise.**

**Frische feinste Sülze, Sardellen, Senf, Preiselbeeren** empfiehlt  
**Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.**

**Frischer Lachs** ist angekommen und zu haben bei  
**J. F. Dreyßig, Frankfurter Straße Nr. 26.**  
Markttags auf dem Markt.

Von allen Sorten  
**echter Braunschweiger Würste**  
erhielt und empfiehlt wieder  
**Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

**Frische Salzfische** sind angekommen, sehr schön zum Braten, und billig à Stück 5  $\mathcal{R}$  zu haben **Petersstraße Nr. 17** bei **Carl Halter.**

Ein großer **Atlas, Sohr, Berghaus** u. dergl., wird billig zu kaufen gesucht kl. **Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen** vorn heraus.

**Weinflaschen** kauft  
**August Jagemann, Brühl Nr. 54.**

**1000 Thlr. und 400 Thlr.** werden gegen Cession von sichern Hypotheken gesucht durch  
**Adv. Cerutti, Schloßgasse Nr. 16.**

**Gesucht** werden gegen vorzügliche Mündelhypothek **300 Thlr.** bis **500 Thlr.** durch  
**Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

**700  $\mathcal{P}$**  werden gegen erste und alleinige, ganz vorzügliche Hypothek an einem Bauergute zu erborgen gesucht.  
**Adv. Seymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.**

**Gesucht** werden **1000  $\mathcal{P}$**  auf erste Hypothek und pupillarische Sicherheit. Alles Nähere kleine **Burggasse Nr. 1, 3. Etage** rechts.

**Auszuleihen** sind zu Ostern d. J. **4 bis 5000 Thlr.** gegen pupillarische Sicherheit. **Dr. Schüler, Nicolaisstr. Nr. 14.**

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich **Accoucheur**, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in **Stille und Zurückgezogenheit** ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. — Adresse: **R. R. R. poste restante frei Weimar.**

Unter annehmblichen Bedingungen werden zwei, wo möglich **musikalisch befähigte** und der **französischen Sprache mächtige** Hauslehrer gesucht, der eine für das **nördliche Deutschland** zu sofortigem Antritt, der andere für das **Inland** vom **1. Juni d. J.** an.  
Hierauf Reflectirende wollen sich baldmöglichst mit ihren Zeugnissen melden beim  
**Kirchenrath Dr. Hoffmann, Inselstraße Nr. 9.**

**Gesucht** wird für ein auswärtiges renommiertes Expeditions-Geschäft ein tüchtiger Mann gesetzten Alters. Nur besonders gut empfohlene Bewerber finden unter sehr günstigen Bedingungen Berücksichtigung und wollen ihre Adressen unter der Chiffre X. X. V. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für eine Mittelstadt Sachsens wird ein **verbeiratheter** solider Kaufmann gesucht, der mit dem Mehl- und Posamentirwaaren-fach vertraut, die selbstständige Leitung eines dergleichen Geschäfts gegen 600 Thlr. jährlichen Gehalt und entsprechende Lantième **sofort** zu übernehmen im Stande ist. Offerten unter X. K. Z. werden *posto restante* Leipzig erbeten.

**Gesucht** wird ein Tischler, welcher gute Thüren machen kann Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. April oder später ein gut empfohl. Bedienter u. eine geschickte Köchin. Gr. Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein zuverlässiger Oberkellner, welcher gute Atteste aufzeigen kann, bei

**J. G. Böbler**, Klostersgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlener erster Kellner für eine noble Restauration. Gr. Windmühlenstr. 1 B, 2 Hof part.

Ein gewandter Hausknecht, der jedoch sich aller Arbeit unterzieht, kann **sofort** auf dem Mariabrunnen in Dienst treten.

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche, der in einer Schenk-wirtschaft war, Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-profession zu erlernen; kann sich melden im Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden, Wasserlust Nr. 10. **Hermann Schenke**, Lackirer.

Ein oder zwei Mädchen können unentgeltlich das Schneidern erlernen. Näheres Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

Zwei Mädchen, die flüchtig nähen können, finden **auswärts** Dienst. Näheres Brühl Nr. 3, 2 Treppen links.

Zwei perfecte Köchinnen, gut attestirt, finden **gute** Stelle (auswärts). Näheres Brühl Nr. 3, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird **sofort** oder zum 1. April ein reinliches, streng an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen und zur Beaufsichtigung der Kinder. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Petersstraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, das etwas nähen kann, zur häuslichen Arbeit Poststraße Nr. 13, 1. Etage.

**Gesucht** wird zur Messe eine Kochfrau Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. April eine perfecte Köchin im Hôtel de Saxe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein in der Küche und Hausarbeit wohlverfahrenes und gefestetes Dienstmädchen. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, mögen sich melden Hospitalplatz Nr. 4, Zangenbergs Gut 1 Treppe bei Madame Stoye.

**Gesucht** wird ein Kaufmädchen von **N. Büchner** vor dem Floßthor neben dem Tivoligarten.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird gesucht Thomas-gäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Handwerkern** und **Gewerbetreibenden** er bietet sich ein Kaufmann zur promptesten Führung deren Geschäftsbücher.

Adressen werden die Herren **Schenke & Moser**, Markt Nr. 9, gef. in Empfang nehmen.

### Gesuch.

Ein **Commis**, gelernter Materialist, gewandter Verkäufer, welchem gute Atteste zur Seite stehen, sucht **sofort** oder pr. 1. April unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Geehrte Herren Principale werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre H. A. # 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gesuch.

Durch die Zeitverhältnisse gedrängt, sucht ein in der Nähe Leipzigs sesshafter Bürger und Meister ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer u. dergl. Derselbe ist fertiger Schreiber und Rechner, verabschiedeter Soldat, kann eine Caution von 700 Thlr. stellen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen. Adressen bittet man unter der Chiffre A. Z. Leipzig. bei Mad. Behr, Brühl Nr. 56, 3 Treppen niederzulegen.

Für einen hübschen Knaben von **auswärts**, der Schriftsetzer werden will, wird ein Lehrer gesucht. Gefällige Offerten, P. T. gezeichnet, bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher ein Gymnasium besuchte, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung.

Offerten bittet man **Reudnik**, Leipziger Straße Nr. 92a parterre niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher seit mehreren Jahren als Oberkellner fungirte und zur Zufriedenheit seiner Principale servirte, deshalb gute Zeugnisse und Empfehlungen beibringen kann, sucht so bald als möglich Engagement.

Adressen bittet man unter Chiffre L. H. 10. 11. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch (militärfrei) sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres Neumarkt 13 im Gewölbe.

Eine Witwe, die bereits seit Jahren Wäsche besorgt, wünscht noch einige Familienwäschen oder auch für einzelne Herren oder Damen zu übernehmen. Die sorgfältigste Behandlung der Wäsche und billige so wie schnelle Bedienung wird zugesichert und geneigte Berücksichtigung dieses Gesuchs erbeten. Adressen werden Markt Nr. 5 im Hutgewölbe entgegengenommen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Köchin. Zu erfragen im Klempnergewölbe bei Madame Kabigsch in der Katharinenstraße.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst.

Näheres Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht für Alles, aber bis zum Ersten oder zum Gleichziehen einen Dienst.

Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand zu erfragen.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber noch zum 1. April einen anständigen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. April oder 1. Mai. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6 parterre.

Eine sehr gut empfohlene u. geschickte Köchin sucht z. 1. April oder später Dienst. Gr. Windmühlenstrasse 1 B, 2. Hof part.

Ein sehr gewandtes Mädchen in gesetztem Alter, geschickt im Kochen und allen feinen weiblichen Arbeiten, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn, in bürgerlicher oder in einer Schänk-Wirtschaft; gute Atteste liegen vor.

Offerten unter **M. G. 33. portofrei** sind *posto restante* niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für den 1. April einen Dienst für alle häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Petersstraße, großer Reiter im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April oder später einen Dienst. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 72, 3 Treppen links.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Aufwartungen vom 1. April an Königsstraße Nr. 4, im Gartengebäude 2 Treppen.

Von einer pünctlich zahlenden Familie wird ein Logis gesucht, Meßlage, Preis 70 bis 110  $\text{R}$ , Johannis oder Michaelis d. J. beziehb. Adressen abzugeben beim Hausmann im Lederhof, Hainstr.

Hierzu eine Beilage.

Fr  
Von  
Vorstadt  
besitzer  
unter J.  
Ges  
Schlafg  
abzugeben  
Ges  
und Al  
und G  
B. B. i  
wird zu  
cabinet  
des Exp  
Ein  
oder Li  
Offen  
Platz  
Ges  
zum 1.  
Eingam  
vorstad  
Adre  
niederz  
wird g  
unter  
Se  
Adress  
Se  
Zimm  
Off  
erbeten  
Ein  
1. Ap  
stadt.  
derzul  
Zu  
schön  
Nr.  
E  
miett  
W  
Br  
am  
S  
stra  
I  
I  
gele  
Al  
ver



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 83.)

24. März 1854.

## Logis-Gesuch.

Von einer Dame wird ein kleines, in der Stadt oder innern Vorstadt belegenes unmöbliertes Logis, wo möglich vom Hausbesitzer selbst, zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter J. B. No. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für den 1. April eine möblierte Wohnstube nebst Schlafgemach in angenehmer Lage. Adressen mit Preisangabe abzugeben Königsstraße Nr. 4, Gartengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame eine Stube mit Bett und Alkoven in der Nähe des Marktes, Thomaskäfigen, Peters- und Grimma'sche Straße. Adressen mit Preisangabe sind unter B. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## In Sohlis

wird zum 1. Mai ein hübsches Stübchen, wo möglich mit Schlafcabinet, zu miethen gesucht. Adressen unter R. R. lege man in der Expedition dieses Blattes nieder.

Ein freundlich gelegenes kleines Haus nebst Garten in Sohlis oder Lindenau wird als Sommerwohnung zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden entgegengenommen Planischer Platz Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden jungen Manne (Beamten) zum 1. April ein möbliertes freundliches Stübchen mit separatem Eingang ohne Bett für jährlich 24 bis 30  $\text{fl}$  in der innern Petersvorstadt oder deren Nähe bei anständigen Leuten.

Adressen bittet man unter E. L. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

## Gesucht

wird zum 1. April eine ruhige Stube. Adressen werden erbeten unter W. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird noch bis Ostern ein Logis, wo möglich parterre. Adressen Inselstraße Nr. 17, 4. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein möbliertes Zimmer nebst Schlafbehältniß im westlichen Stadttheil.

Offerten werden unter E. W. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine anständige Witfrau, die von ihrer Rente lebt, sucht zum 1. April ein kleines Familienlogis, gleichviel ob Stadt oder Vorstadt. Adressen sind bei Madame Schwabe im Sambrinus niederzulegen.

## Gewölbe = Vermiethung.

Zu vermieten ist für die drei Messen die eine Hälfte des schönsten und größten Gewölbes im Böttchergäßchen.

Nähere Auskunft ertheilt Joh. Bieweg, Katharinenstraße Nr. 9, Gewölbe Nr. 13.

## Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage ist zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen hoch.

Außer den Messen ist ein Gewölbe zu vermieten Brühl Nr. 22. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38 am Comptoir.

Logisvermiethung. In einem neuerbauten Hause der Weststraße ist noch eine Etage zu vermieten.

Das Nähere in Nr. 1623 E bei S. D. Sabu.

Die III. Etage des sub Nr. 3 in der Nagazingasse alhier gelegenen Hauses, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Alkoven u. s. w., ist von Ostern d. J. ab durch mich zu vermieten.

Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit 10 Zimmern nebst Garten für 200 Thlr. in Rüders Garten vor dem Zeiger Thore.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist ein kleines Logis. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73.

## Ein Garçonlogis ohne Möbels,

bestehend aus zwei Stuben, Schlafcabinet und Vorsaal unter eigenem Verschluß, mit Aussicht auf die Rosenthalbrücke, ist in der goldenen Sonne, Frankfurter Straße, von Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Dieze zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Messe ein schönes, gedunkeltes Zimmer nebst Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit freundlicher Garten-aussicht, mit oder ohne Möbels, sogleich, Centralstraße Nr. 1500g, im Hofe zweites Stock.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine Stube mit Alkoven, vom heraus, Nicolaisstraße Nr. 34, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Stube vom heraus an Herren. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, möbliert und meßfrei, für 22  $\text{fl}$  jährlich. Näheres Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zwei bis drei schöne Stuben ohne Meublement, in einer 2. Etage und nahe am Markte, sind von nächste Ostern zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 9.

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafkammer ist an Beamte oder Herren von der Handlung zu vermieten Kirchgasse Nr. 5, 3 Tr.

Eine gut möblierte Stube ist von jetzt oder vom 1. April ab zu vermieten Place de repos Nr. 3, Haus links, drei Treppen.

Zu vermieten sind gleich oder später einige Schlafstellen Gerberstraße Nr. 43 in der Wirthschaft.

Ein kleines freundliches Stübchen mit Bett ist an einen Herrn sogleich zu vermieten

Reudnitzer Straße Nr. 1b, 2 Treppen links.

Stube mit Schlafzimmer ist für einen oder auch für zwei Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 16, 3. Etage.

Zwei freundlich möblierte Stuben sind vom 1. April an zu vermieten Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

**Typographia.** Heute Kränzchen im Wiener Saal. Morgen Abend Billetausgabe für theatral. Abendunterhaltung. D. W.

**19.** 6tes und letztes Kränzchen der Gesellschaft „Neunzehner“

Samstag den 26. März 1854 im Schützenhause. Beginn der Langes Nachmittags präcis 4 Uhr.

Billets sind bis Freitag Abend in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann C. Köhler, Petersstraße Nr. 13 und bei Herrn Schirmfabrikant S. Sauer, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12.

Morgen Sonnabend 6 Uhr  
**S.K. Extra-Kränzchen.**  
Diefrüher ausgegebenen Damenbill. sind gültig.

Heute Übungsstunde, alte Waage.  
Leichensering.

**Odeon.** Heute Rechnungsfunde.  
Anfang 8 Uhr. M. Schilling.

**Große Funkenburg.**  
Heute Freitag **CONCERT.**

Näheres besagen die Programme.  
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden  
**Concert und warmen Abend-**  
**essen portionenweise ladet ergebenst**  
ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Morgen Sonnabend zum Marienfest  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 1/2 Uhr.  
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonnabend zum Feste  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen zum Marienfest so wie Sonntag  
**Odeon.** Concert u. Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von E. Starcke.

Morgen Sonnabend zum Marienfest  
**Colosseum.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

**Möckern zum weißen Falken.**  
Morgen zum Marienfest gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet  
das Musikchor von J. C. Sörigsch.

Morgen und Sonntag  
**Concert in Stötteritz**

vom Chore des I. Jägerbataillons,  
wobei div. Kaffeekuchen, Fladen und Spritzkuchen, ff. Baiarisches  
von Kurz, Scheppliner und Gersdorfer, Abends Beefsteak, Cote-  
lette und Eierkuchen.  
„Heute Maitrank von frischem Waldmeister u. ff. Roselwein.“

**Mariabrunnen.** Morgen zum Marienfest ladet zu Fladen, verschiedenem feinen Kaffeekuchen, gutem Kaffee und  
Brog, ff. Baiarischem und Lagerbier ergebenst ein **W. Kraft.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen und Topfeinderbraten mit Thüringer  
Rösten, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **Eduard Quente, Thomasgäßchen Nr. 3.**

**Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstr. 8.** Heute Bockbier, so wie Abends  
Schweinsknochen mit Rösten u.  
Desgleichen empfehle ich auch mein gehaltreiches baiarisches Bier als ausgezeichnet. **Carl Weinert.**

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, Cotelette mit Schmorkartoffeln bei **J. Senf, Königsplatz.**

Bei **Gotthelf Weinert,**  
Gewandgäßchen Nr. 4,  
heute Abend Schweinsknochen und Röße u.  
Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Aug. Brauer (goldner Ring).**

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gassenstube in der großen Tuchhalle bei **C. S. Galle.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Rösten, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
**J. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

**Gasthof in Lindenau.**  
Morgen Tanzmusik. **C. Gaußtein.**

**Oberschenke zu Guttrichsch.**  
Heute Schweinsknochen mit Rösten, wozu ergebenst einladet  
**F. Scharlach.**

**Gasthof zum Helm in Guttrichsch.**  
Morgen Concert und Tanzmusik. **C. Gaußtein.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**  
Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **W. Sahn.**  
Papiermühle zu Stötteritz.  
Sonnabend u. Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**W. Große.**

**Berliner Weißbier,**  
als etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt seinen geehrten Abnehmern  
**J. S. Dellinger, Burgstraße Nr. 24.**

**Hotel de Prusse.**  
Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten und  
Schweinsknochen mit Rösten.

**Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu  
Schweinsknochen mit  
Rösten ergebenst ein  
**d. D.**

**Bürgergarten.**  
Heute Abend zu den letzten Pfannkuchen, so wie zu Sauer-  
braten mit Rösten, auch andern kalten und warmen Speisen ladet  
ich ergebenst ein. Die Biere sind ff. **W. Sager.**

Heute Mittag sauern Rinderbraten mit Rösten, à Port. 3 **W.**  
Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Schlachtfest bei **C. J. Engert,**  
Mühlgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wobei ein Töpfchen feines Lagerbier bei  
Bew. Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

**Gasthof zur goldnen Laute.**  
Heute Abend zu Schweinsknochen mit Rösten, so wie zu  
echt Baiarischem und feinem Lagerbier ladet ergebenst ein  
**Fr. Messerschmidt.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. C. Heyold**, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. S. Dieke**, große Fleischergasse.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein **J. S. Senke** in Reichels Garten.

**Goldner Hirsch.** Heute früh Speckkuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Karl Bachmann**, Hainstraße.

Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. S. Raed**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. F. Sand**, Reichsstraße Nr. 11.

**Morgen Schlachtfest** in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Verloren wurde am Dienstag auf dem Markte ein schwarzer Säge-Schleier; die gekannte ehrliche Finderin wird gebeten, denselben in der Strumpfbude bei Mad. Stökel gegen angemessene Belohnung abzugeben.

**Echo aus dem Cunterpe-Concert.**

Gott Amor ist ein Jäger,  
er jagt bei Nacht und Tag,  
und stellt mit seinen Netzen  
den jungen Herzen nach;  
und kann er sie nicht fangen  
in seine Netze sein,  
schießt er mit gold'nem Pfeile  
ins junge Herz hinein.  
Und will sich dann verbluten,  
es kimmert ihn nicht sehr,  
er streift mit Pfeil und Netzen  
nach and'rer Beut' umher. —  
So jagt der Götterknaube  
rastlos bei Tag und Nacht,  
und hat schon manches Herze  
um seine Ruh' gebracht!

Es gratuliert dem Kanonier **Gottlob Niebner** in Reudnitz zu seinem 28. Wiegenfeste die 80pfündige Proke.

Es gratuliert dem Artilleristen **Gottlob Niebner** in Reudnitz zu seinem 28. Wiegenfeste von ganzem Herzen der kleine Stangenreiter. Na! mir kummt nich.

Dem Kanonier **G. Niebner** in Reudnitz ein mit Trompeten und Pauken donnerndes Hoch zu seinem Geburtstage. Der Schlachter.

Dem geehrten Fräulein **Wilhelmine Georgi** gratuliert zu ihrem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen **D. S. F...n.**

Fräulein **Emma Balzer** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **S. und L.**

Zu der heute Abend stattfindenden Versammlung der

**Polytechnischen Gesellschaft**

(in deren Locale in der ersten Bürgerschule parterre), in welcher Herr **Stöhrer** einige neue physikalische Apparate vorzeigen und erläutern, Herr **Wied** über Rasons Verfahren bei Comprimierung von allerlei Gemäßen unter Vorzeigung von Proben sprechen wird, ladet die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerbwesens (einheimische unter Einführung durch Mitglieder) hierdurch ein **das Directorium.**

**L. Lehrerverein.**

Tagesordnung: Referat über einzelne Abschnitte aus Dr. **Reyer**, die Erde in ihrem Verhältnisse zum Fixsternhimmel, zur Sonne und zum Monde. — Wahl. — Versteigerung derjenigen Schriften, über welche im Laufe des Jahres referirt wurde. **H. Krauß, Boes.**  
NB. Die Mitglieder werden ersucht recht zahlreich zu erscheinen.

Die ungenannte Verfasserin der Zuschrift, welche mich von Misshandlungen meiner Kinder durch deren Wärterin benachrichtigt, wird dringend um Nennung ihres Namens ersucht, da anonyme Warnungen solcher Art nur beunruhigen, ohne den beabsichtigten Nutzen zu stiften. Die strengste Discretion wird zugesichert. **M.**

**Merztlicher Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

**B.-V.** Heute Abend punct 7 Uhr Hauptprobe im großen Saale des Hôtel de Pologne.

**Quittung und Dank.**

Auf den Hülfseruf für die Kaiserwerther Diakonissen-Anstalt gingen bei uns ein: 5  $\text{fl}$  von Herrn **E. A. Nassus**, 1  $\text{fl}$  von **R. v. W.**, 1  $\text{fl}$  von **A. R.**, 7 1/2  $\text{fl}$  von Frau **Lehmann** (Gott segne das Wenige), 1  $\text{fl}$  ungenannt, 5  $\text{fl}$  von Frau **Dombert Friederici**, 20  $\text{fl}$  von **L. H.**, 2  $\text{fl}$  von **E. Friedeberg** in Löbau, 3  $\text{fl}$  von **D. Wgl** in Hubertusburg, 3  $\text{fl}$  von **Hrn. P. J.**, 10  $\text{fl}$  Wenig mit Liebe von **F. Sz.**, 1  $\text{fl}$  von **Marie Webendorfer**, 22  $\text{fl}$  durch u. v. **W. J.**, 1  $\text{fl}$  von **R. - - e.**, 1  $\text{fl}$  von **L. E.** in Hainichen, 1  $\text{fl}$  von einem Geistlichen in der Nähe von Grimma, 10  $\text{fl}$  ungenannt, 3  $\text{fl}$  von **B. S.**, 3  $\text{fl}$  von **D. S.**, 2  $\text{fl}$  von **Hrn. Sup. D. Siebenhaar** in Penig, 2  $\text{fl}$  von **Hrn. Apoth. Lösche** daselbst, 10  $\text{fl}$  von **Bäckermstr. Aras**, 2  $\text{fl}$  von **P.**, 2  $\text{fl}$  „Der heit're Mensch“ ic., 20  $\text{fl}$  ungenannt, 10  $\text{fl}$  von **Witwe Rothe**, 5  $\text{fl}$  von **A. F. M. & Comp.**, 10  $\text{fl}$  „Der Herr segne das Wenige“, 2  $\text{fl}$  von **Hrn. Consistorialrath H.**, 1  $\text{fl}$  von **Hrn. P. Fliedner** aus Plauen, 1  $\text{fl}$  von **L.**, 1  $\text{fl}$  von **a./a. Freyberg**, 1  $\text{fl}$  **F. A. Schönfeld**, 15  $\text{fl}$  von **F. S. W.**, 10  $\text{fl}$  eine Denkmünze ungenannt, 1  $\text{fl}$  von **Hrn. H...t**, 6  $\text{fl}$  von Freunden der Anstalt in der Oberlausitz, 2  $\text{fl}$  von **F. v. W.**, 2  $\text{fl}$  von **Herrn P. A.**, 5  $\text{fl}$  von **K.**, 1  $\text{fl}$  von **H. F.**, 1  $\text{fl}$  von **Hrn. F. K.**, 1  $\text{fl}$  **M. B.**, 2  $\text{fl}$  **J. L. H.**, 2  $\text{fl}$  **Anonymus**, 1  $\text{fl}$  von **Hrn. Appell.-R. Pohle**, 3  $\text{fl}$  **Ehr. W.**, 1  $\text{fl}$  **R. v. W.**, 2  $\text{fl}$  **W.**, 10  $\text{fl}$  **R.**, 3  $\text{fl}$  **Sp.**, 1  $\text{fl}$  **S. B. e.**, 5  $\text{fl}$  **W. D.**, 10  $\text{fl}$  **M. F.**, 1  $\text{fl}$  **W. K.**, 5  $\text{fl}$  **Julius Bl.**, 2  $\text{fl}$  Frau **Dr. W.**, 1  $\text{fl}$  **X.**, 2  $\text{fl}$  **Rds**, 1  $\text{fl}$  durch **Frl. Römisck**, 10  $\text{fl}$  **S. H. B.**, 5  $\text{fl}$  **E. F. S.**, 2  $\text{fl}$  **D. L. sen.**, 2  $\text{fl}$  von **Freiherrn v. Wirting** nebst **Fr. Gemahlin**, 1  $\text{fl}$  Nr. 666. **W.**, 2 1/2  $\text{fl}$  ungenannt, 5  $\text{fl}$  von **Hrn. Schuhmachermstr. Oldmann**, 1  $\text{fl}$  von **Hrn. Pastor Kunath**, 1  $\text{fl}$  12 1/2  $\text{fl}$  von **Hrn. E. H.**, 20  $\text{fl}$  **A. H. A.**, 16  $\text{fl}$  **G. & W. K. & S. H.**, 5  $\text{fl}$  **R. W.**, 5  $\text{fl}$  **E. F.**, 5  $\text{fl}$  von **Hrn. Ed. Keetschmar**, 5  $\text{fl}$  von **Hrn. Carl Voigt**, 1  $\text{fl}$  von **Hrn. Dir. Kirchner**, 1 von **Fr. Caroline Wigand**, 1  $\text{fl}$  von **Mathilde und Carl**, 1  $\text{fl}$  **X. R.**, 1  $\text{fl}$  **C. v. B.**, 1  $\text{fl}$  **S. H.**, 1  $\text{fl}$  **F. F.**, 15  $\text{fl}$  **Mywei**, 15  $\text{fl}$  **S. A. J.**, 2  $\text{fl}$  **E. D. & E. W.**, 2 **Louisd'or** von **A. M.** und **Kinder**, 2 **fl.** **Rhein.** von **Hrn. E. Haugl**, 5  $\text{fl}$  von **A. W. F.**, 2  $\text{fl}$  von **Hrn. Prof. Brückner**, in Summa 184  $\text{fl}$  24 1/2  $\text{fl}$ , 2 **Stk.** **Ld'or** und 2 **fl.** **Rhein.**, wofür wir den gütigen Gebern bestens danken, und die wir abzüglich der Insertionsgebühren an den Herrn Pfarrer **Fliedner** einsenden. Leipzig, den 23. März 1854.

Dr. **Fr. Ahlfeld**, Pastor. **W. Wetschy.**  
**Ed. Herber.** **A. W. Felzig.**

Heute entschlief nach jahrelangen Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Marie Sophie verw. Körner**, geb. **Ziele**, im 45. Lebensjahre. Friede ihrer Asche! Leipzig, den 23. März 1854.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Am 20. dieses Monats starb unsere innig geliebte Tochter und Schwester, **Emilie Karoline Weise**. Wer die Verstorbene kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen. Um stilles Beileid bitten **die trauernden Hinterlassenen.**

## Bekanntmachung.

Bei der gestern Abend 6 Uhr vor Notar und Zeugen erfolgten Verlosung der dem Frauenhilfsvereine allhier zum Besten der Suppenanstalt zugegangenen weiblichen Arbeiten und sonstigen Gegenstände sind nachstehende Loosnummern als gewinnende gezogen worden:

4	359	701	1073	1435	1855	2215	2644	3060	3504	3796	4241	4594	4908
8	374	702	1083	1437	1864	2219	2651	3064	3519	3797	4244	4608	4911
31	383	706	1086	1441	1868	2229	2665	3069	3523	3803	4248	4638	4914
40	384	717	1088	1464	1872	2233	2670	3084	3526	3806	4268	4639	4925
55	386	720	1091	1478	1875	2246	2675	3090	3529	3823	4269	4648	4932
62	398	748	1102	1489	1883	2252	2690	3107	3530	3879	4280	4654	4938
64	403	758	1110	1492	1886	2258	2695	3112	3534	3888	4286	4660	4949
82	408	789	1118	1495	1891	2264	2697	3114	3544	3891	4300	4669	4950
85	433	792	1124	1519	1895	2278	2709	3168	3545	3896	4304	4672	4967
88	444	813	1149	1528	1905	2281	2720	3195	3548	3971	4314	4677	4971
110	446	816	1154	1579	1906	2282	2740	3226	3554	3973	4343	4682	4978
116	458	821	1159	1596	1935	2307	2767	3235	3561	3990	4344	4691	4985
133	460	840	1162	1612	1950	2326	2770	3236	3586	4018	4351	4710	4992
134	475	853	1203	1625	1977	2327	2797	3241	3589	4019	4364	4721	4997
135	491	867	1208	1646	1979	2334	2822	3249	3592	4021	4394	4730	5018
137	498	876	1252	1655	1989	2339	2824	3263	3593	4025	4397	4754	5028
141	526	886	1267	1656	1991	2348	2840	3274	3612	4037	4411	4756	5030
175	527	894	1273	1663	2017	2384	2871	3316	3613	4044	4423	4762	5031
179	550	912	1275	1670	2019	2390	2872	3329	3627	4046	4434	4776	5042
186	557	929	1286	1673	2023	2404	2893	3337	3670	4060	4446	4790	5047
191	559	937	1287	1674	2032	2446	2904	3339	3671	4073	4467	4803	5056
201	561	945	1297	1680	2055	2460	2915	3344	3680	4091	4469	4807	5064
203	563	954	1304	1683	2060	2463	2924	3355	3690	4097	4479	4814	5070
204	577	955	1324	1701	2087	2473	2927	3358	3701	4120	4483	4819	5074
213	583	971	1326	1715	2090	2517	2944	3362	3702	4124	4504	4821	5082
257	599	998	1345	1720	2098	2518	2945	3377	3720	4134	4510	4826	5095
271	602	1003	1363	1747	2131	2526	2946	3383	3725	4137	4516	4832	5106
298	610	1026	1367	1749	2144	2532	2948	3414	3740	4151	4523	4839	5134
308	615	1034	1374	1755	2145	2557	2977	3442	3745	4154	4530	4850	5137
309	616	1046	1380	1766	2176	2560	2978	3458	3746	4162	4549	4855	5179
320	641	1054	1408	1780	2183	2601	2980	3466	3755	4168	4555	4877	5206
324	643	1055	1419	1792	2184	2602	3006	3475	3757	4186	4561	4888	5220
325	673	1063	1424	1808	2196	2628	3011	3483	3782	4189	4578	4889	5226
340	679	1071	1433	1817	2211	2643	3022	3488	3785	4221	4579	4901	5231

Die Gewinne sind Freitag den 24. März 1854 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und Sonnabend den 25. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr gegen Abgabe der betreffenden Loose im Ausstellungsorte abzunehmen.  
 Leipzig, den 23. März 1854. Advocat Heinrich Soeg, als requirirter Notar.

**Sonntag den 26. März Nachmittags 3/4 Uhr Missionsstunde in der St. Johannis Kirche.**

Die städtische Speiseanstalt ist morgen Sonnabend wegen des Feiertags geschlossen.

## Ungekommene Reisende.

Ackermann, Apoth. v. Mühlberg, halber Mond. Albrecht, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne. Albrecht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige. Biebermann, Beamter v. Wien, Hotel de Pol. de Vary, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg. Berger, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz. Benzel, Kfm. v. Olpe, und Bleyl, Dir. v. Zwickau, Palmbaum. Blumschein, Kfm. v. München, St. Nürnberg. Baumann, D., Rgbef. v. Steinbach, St. Dresden. Borchers, Frl. v. Braunschweig, Kaiser v. Destr. Claus, Rgbef. v. Gensfeld, Stadt Hamburg. Cohn, Kfm. v. Sagarren, Brühl 38. Cammerer, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Bav. Ebert, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg. Eckner, Capellmstr. v. Lahore, Palmbaum. v. Ehrenreich, Rgbef. v. Wien, Hotel de Bav. Fröhliche, Kfm. v. Dessau, schwarzes Kreuz. Fleischhauer, Kfm. v. Fürth, 3 Könige. Fischer, Müller v. Rochlitz, halber Mond. Fleischler, Kfm. v. Döbitz, Stadt Gotha. Gähgensch, D. v. Golgowitsch, Palmbaum. Glück, Kfm. v. Glauchau, schwarzes Kreuz. Golder, Kfm. v. Berlin, Kranich. Hegenbarth, Kfm. v. Witzschthal, sch. Kreuz. Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus. Heiße, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Havicere. Hartenstein, Kfm. v. Meissen, und Haumann, Kfm. v. Prag, Stadt Rom. Jürgens, Oberamtm. v. Schwerin, Palmbaum.	Krebs, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav. Krause, Fabr. v. Mainz, Stadt Hamburg. v. Kouschnikoff, Part. v. Petersburg, Stadt Rom. Klau, Kfm. v. Magdeburg, Kranich. Kolb, Stud. v. Erlangen, Stadt Gotha. Kühling, Kammmacher v. Naumburg, g. Hahn. Klemm, Fabr. v. Mainz, schwarzes Kreuz. Köhl, Capellmstr. v. Emdenburg, Palmbaum. Kowarz, Gbes. v. Kamensh, und Knoll, Frl. v. Werdau, schwarzes Kreuz. Kaufhold, Finanzrath v. Prag, Hotel de Pol. Kirchner, Müller v. Altenburg, und Kirnes, Kfm. v. Frohburg, grüner Danm. Kreyer, Brauer v. Münster, Stadt Hamburg. Lindenmeier, Kfm. v. Rödlingen, sch. Kreuz. Lange, Stud. v. Erlangen, und Lavartier, Bildhauer v. Breslau, Stadt Gotha. Leos, Pianist v. Adorf, Stadt Breslau. Meyerheim, Kfm. v. Jessnitz, schwarzes Kreuz. Meyer, Mechanikus v. Mühlhausen, g. Hahn. Mehrländer, Kfm. v. Waisenberg, goldnes Sieb. v. Metich, Baron v. Steinbrücken, d. Haus. Meyer, Frl. v. Altenburg, Hotel de Pologne. Raundorf, Wagnbauer v. Altenburg, gr. Baum. Nordmann, Def. v. Treben, deutsches Haus. Pehold, Agent v. Halle, Palmbaum. Pohl, Def. v. Segnitz, deutsches Haus. Hoffum, Kfm. v. Rachen, und Köhler, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg. Kennert, Def. v. Strehla, Palmbaum.	v. Range, Generalleutn. v. Petersburg, g. de Pol. Röhlig, Fabr. v. Ebersbach, und Rothschild, Rosh. v. Radegast, goldnes Sieb. Rother, Kfm. v. Waldfassen, und Roth, Stud. v. Erlangen, Stadt Gotha. Schnard, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Havicere. Schuster, Gerber v. Markneufkirchen, und Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum. Schmidt, Kfm. v. Dessau, und Schmidt, Kfm. v. Lauchau, Stadt Wien. Schreiber, Def. v. Nickerleben, sch. Kreuz. Sachs, Commls v. Gernroda, halber Mond. Sträßli, Bergfactor v. Schmiedeburg, g. Sonne. Schreiner, Frl. v. Prag, Rauchwaarenhalle. Schubert, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg. Steinhart, Kfm. v. Gera, Brühl 79. Uhlmann, Rgbef. v. Weimar, Hotel de Havicere. Uhlmann, Frau v. Elsterlein, St. Dresden. Vogel, Bäcker v. Erfurt, goldnes Sieb. Weymann, Stud. v. Pittsburg, Hotel de Bav. Wallach, und Walk, Bauk. v. Berlin, großer Blumenberg. Wilhelm, Getreidch. v. Nürnberg, St. Breslau. Werner, und Wendler, Stud. v. Erlangen, Stadt Gotha. Wolf, Schiffherr v. Ruffh, goldnes Sieb. Weidemann, Frau v. Radegast, g. de Havicere. Wolf, Stud. v. Altenburg, deutsches Haus. Jencominensky, Kfm. v. Breslau, St. Hamburg. v. Jörcklein Frau v. Nürnberg, Stadt Rom.
---	--	--

Verantwortliches Redacteur: **R. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **E. Volz**.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.